

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

173. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 12. November 2019

Antrag 18

Mehr Sicherheit für RadfahrerInnen

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich dafür aus, dass bei allen Straßen in Wien, wo für RadfahrerInnen kein eigener Radstreifen eingerichtet ist, sondern diese sich im gemischten Verkehr mit motorisiertem Verkehr bewegen müssen, 30-er Zonen eingerichtet werden, die auch entsprechend kontrolliert werden.

RadfahrerInnen sind im gemischten Verkehr mit Autos bei Unfällen besonders gefährdet. Sie sind im Vergleich zum motorisierten Verkehr relativ langsamer, was fallweise zu Konflikten und riskanten Überholmanövern durch AutofahrerInnen führt.

Viele RadfahrerInnen beschränken daher das Radfahren auf den Freizeitbereich, wo sie auf verkehrsarmen Straßen oder auf baulich abgegrenzten Radwegen sicher und konfliktfrei unterwegs sein können. Auch im Sinne des Klimaschutzes wäre es daher sinnvoll, das Radwegenetz konsequent auszubauen, auch wenn dies manchmal bei Engstellen auf Kosten der KFZ-NutzerInnen geht.

Als Zwischenlösung bis zur Errichtung eines Radweges sollte in allen Straßen, in denen ein gemischtes Aufkommen von RadfahrerInnen und motorisiertem Verkehr vorliegt, Tempo-30-Zonen mit strenger Kontrolle eingeführt werden.